



Dreifach donnerndes Helau in Hermannstein: Der TV Helau Hermannstein feierte den spontanen Faschingsumzug mit Funkenmariechen, Schlepper und lauter Musik. (Fotos: privat)



Passend zum Training der Turngruppe startete und endete der Umzug vor der Turnhalle.

Und auf einmal ist wieder Fasching

KURIOS „Sommer Challenge“ überrascht die Karnevalisten in Mittelhessen

VON KIRSTEN OHLWEIN

Wetzlar. Es ist Mai und die Narren sind unterwegs: Ein dreifach donnerndes Helau rollt durch Mittelhessen. Am Montagabend hat die „Sommer Challenge“ auch Wetzlar erreicht. Durch die Straßen von Hermannstein schlängelte sich ein Faschingsumzug, den der TV Helau Hermannstein auf die Beine gestellt hat.

Die „Sommer Challenge“ hat Benjamin Christ von der Flensunger Fastnachtsvereinigung ins Leben gerufen. Vorbild war die „Cold Water Challenge“ der Feuerwehren. Die Aufgabe: Die nominierten Faschingsvereine müssen innerhalb eines Tages einen Umzug organisieren, diesen filmen und auf der Videoplattform YouTube einstellen. Wer das nicht schafft, soll einen bestimmten Betrag an eine Schule, einen Kindergarten oder einen Verein spenden. „Wir wollten eigentlich nur ein bisschen die Nachbarn ärgern. Der Sitzungspräsident aus dem Nachbarort hatte am nächs-



Christoph Pross (l.) mit Ulrich Jung, dem Präsidenten des Heuchelheimer Karneval-Vereins. (Foto: privat)

ten Tag seine standesamtliche Trauung und wir wollten ihn herausfordern. Der Ort hat es dann aber geschafft“, erklärt Christ, der von der Resonanz überwältigt ist. Die Faschingswelle ist aus dem Vogelsberg jetzt bis nach Wetzlar gerollt – ein Ende ist nicht in Sicht.

Die Hermannsteiner Narren wurden vom Heuchelheimer Carnevalverein nominiert und hatten ganze zehn Stunden Zeit, ihre Faschingsutensilien aus dem Keller zu holen. „Ich habe

davon um 7.45 Uhr erfahren und bis um 19 Uhr musste alles fertig sein. Ich habe in Windeseile telefoniert und Nachrichten in unserer Whatsapp-Gruppe verschickt“, erklärt der Hermannsteiner Sitzungspräsident Christoph Pross.

Um 17.45 Uhr waren die Narren fertig und um 18.30 Uhr ging es von der Turnhalle durch drei Straßenzüge wieder zurück zur Turnhalle – sogar Kamelle wurden unters Volk gebracht. „Es war kein genehmigter Umzug und wir wussten nicht, ob es Ärger geben kann. Da wir kein Risiko eingehen wollten, haben wir uns auf drei Straßen beschränkt“, sagt Pross. „Am Morgen waren einige Mitglieder noch nicht begeistert und haben gefragt, ob denn jetzt alle verrückt sind. Viele mussten arbeiten und hatten keine Zeit, sich an der Organisation zu beteiligen“, fasst Pross den Montag mit seinem fulminanten Ausgang zusammen. „Am Ende lagen sich aber alle in den Armen und haben sich über die Aktion gefreut.“ Dass fast 100 Beteiligte in Hermannstein unterwegs waren, lag auch an

Pross. „Wir sind ja ein Turnverein und die Mädchen und Frauen, unsere Funkenmariechen, trainieren montags von 17 bis 19 Uhr. Wir haben sie informiert und sie haben dann vor der Turnhalle noch einen Tanz aufgeführt.“

■ Um 18.11 Uhr startet am Mittwoch ein Umzug in Schöffengrund

Elferrats-Mitglied Heiner Bechtel hat in den wenigen Stunden zuvor sogar einen alten Schlepper flottgemacht und geschmückt. „Das ist schon erstaunlich: Beim Wetzlarer Umzug haben wir es nicht geschafft, einen Wagen zu stellen, aber hier ging es innerhalb weniger Stunden“, sagt Pross und lacht.

Mit dabei waren auch der Ablärer Carneval-Verein und die Karnevalsgesellschaft Naunheim. Ablar wurde von den Narren aus Hüttenberg nominiert. Weil sie selbst keinen Umzug auf die Beine stellen konnten, schlossen sie sich den Hermannstein-

ern an. Zusammen nominierten die drei Vereine die Narren aus Garbenheim, Niederbiel, Büblingshausen und Schöffengrund, die bis Mittwochabend, 19 Uhr, Zeit haben, einen Umzug zu organisieren. Der stellvertretende Vorsitzende des Närrischen Komitees Büblingshausen, Manfred Thön, winkt aber ab: „Das schaffen wir auf keinen Fall.“

Mit dabei sind die Narren aus Schöffengrund. Sitzungspräsident Jens Henrich plante am Dienstag schon eifrig: „Es werden wohl über 100 Teilnehmer dabei sein. Unser Umzug startet am Mittwoch um 18.11 in der Straße „Unter den Fichten“ und wird bis zum Dorfplatz gehen. Wir freuen uns auf viele Zuschauer.“ Auch in Garbenheim startet am Mittwochabend ein Umzug mit 60 bis 70 Beteiligten. Start ist an der Turnhalle gegen 18 Uhr. „Wir sind auf den Feierabend angewiesen, aber geben alles“, sagt Sitzungspräsident Christian Runkeler.

■ EINE BILDERGALERIE UND VIDEOS FINDEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.MITTELHESSEN.DE.